



MVZ **Gastroenterologie Leverkusen**  
Praxis für Magen-|Darm- und Lebererkrankungen

Franz-Kail-Straße 2  
51375 Leverkusen

Telefon 0214.870923-0  
Telefax 0214.870923-10

[www.gastroenterologie-leverkusen.de](http://www.gastroenterologie-leverkusen.de)  
(Mail-|Kontaktformulare → Homepage)

PRAXIS

### Allgemeine Informationen:

Die akute Hepatitis A wird durch das Hepatitis-A-Virus hervorgerufen. Eine Verwandtschaft dieses Virus mit anderen Hepatitis-Viren (B, C, D) besteht nicht. Die Hepatitis A ist eine zeitlich begrenzte, in der Regel selbstheilende Erkrankung, die oft sogar als grippaler Allgemeininfekt unbemerkt abläuft. Im Gegensatz zu anderen Virus-Hepatitisen ist eine chronische Verlaufsform (wie bei Hepatitis B und Hepatitis C) nicht zu befürchten. Auch sind schwere Krankheitsverläufe sehr selten. Gesunde (chronische) Hepatitis-A-Virusträger sind nicht bekannt (im Gegensatz zur Hepatitis B und C). Die Erkrankung hinterlässt eine lebenslange Immunität.

### Übertragung / Ansteckungsmöglichkeit:

Die Hepatitis A wird auf fäkal-oralem Weg übertragen (z.B. über verunreinigtes Trinkwasser, durch infizierte Nahrungsmittel). Die Zeitdauer zwischen Infektion und Auftreten der ersten Krankheitszeichen beträgt bei der Hepatitis A im Mittel 3-4 Wochen. Das Virus wird von infizierten Menschen 2 Wochen vor bis 2 Wochen nach Krankheitsbeginn im Stuhl ausgeschieden. Während dieser Zeit besteht demnach Ansteckungsgefahr. In Deutschland tritt die Hepatitis A meist sporadisch bei Urlaubern auf, die in Endemiegebiete reisen (z.B. in weiten Teilen Südamerika, Afrika, Asiens, gelegentlich auch in Südeuropa). Hauptansteckungsgefahr sind schlechte hygienische Verhältnisse.

### Diagnose:

Eine Hepatitis A kann ca. 2 Wochen nach Infektion durch eine einfache Blutuntersuchung nachgewiesen werden. Komplizierte Untersuchungsverfahren wie der Virusnachweis in Blut oder Stuhl sind nicht erforderlich.

### Therapie:

Eine besondere Behandlung der Hepatitis A ist nicht erforderlich. Nur in Ausnahmefällen kann sich die Notwendigkeit einer kurzfristigen Überwachung im Krankenhaus ergeben.

### Vorbeugung / Impfungen:

Infizierte Personen sollten für 2-3 Wochen nach Krankheitsbeginn eine eigene Toilette benutzen oder die sanitären Anlagen nach Benutzung regelmäßig desinfizieren.

Wer eine Fernreise in Endemiegebiete plant, sollte eine Impfung gegen Hepatitis A erhalten, ebenso wer beruflich oder privat engeren Kontakt zu erkrankten Personen oder infiziertem Material hat. Diese Impfung kann ggf. mit einer Impfung gegen Hepatitis B kombiniert werden. Wichtig ist in jedem Fall eine gewissenhafte Hygiene (z.B. Händewaschen nach dem Toilettengang, Desinfektion der Toilette).